



## Pocket-Fallbeispiel Detektiv Pflegekraft

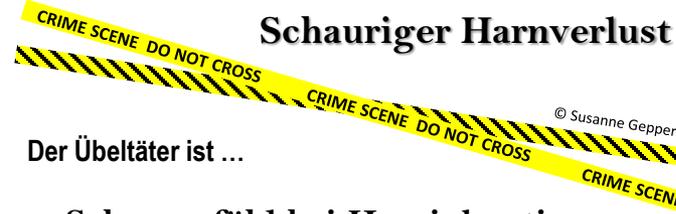
Dana bringt der 57-jährigen Patientin Frau Kurz ein Schmerzmittel. Sie hat einen spinalen Tumor / Metastase mit Druck auf das Rückenmark und hat Strahlentherapie.

Aktuell wird sie im Bett versorgt. Dana bemerkt bei der Intimpflege einen Uringeruch und Klopapierfetzen kleben im Schritt. „Wo ist Ihre frische Unterwäsche?“ Frau Kurz stottert: „Die will ich nicht, ich ziehe die von gestern an!“ „... die Schmutzige?“, fragt Dana ungläubig. Plötzlich dreht sich Frau Kurz hektisch zu ihrem Nachttisch um und reißt das Türchen unwirsch auf. Alles fällt raus! Dana stutzt, ... ein Dutzend nach Urin riechende Damenslips liegen am Boden und WC-Rollen türmen sich im Schränkchen !

Was ist da nur passiert ?

## Risikofaktoren Harn- und/oder Stuhlinkontinenz

- **personenbedingte Faktoren**  
z.B. Lebensalter, Pflegebedürftigkeit, Adipositas
- **krankheitsbedingte Faktoren**  
z.B. körperliche Erkrankungen oder Beeinträchtigungen (Apoplex, MS, Rückenmarkläsion, Tumor, Anomalie, Operation, Immobilität etc.) oder psychisch-kognitive (Demenz, Delir etc.)
- **therapie- und medikamentenbedingte Faktoren**  
z.B. Strahlentherapie, Anticholinergika, Diuretika, Opioide
- **umgebungsbedingte Faktoren**  
z.B. erschwerte Raum-Bedingungen, fehlende Hilfsmittel



## Schauriger Harnverlust

© Susanne Geppert

Der Übeltäter ist ...

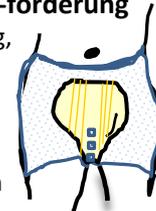
## Schamgefühl bei Harninkontinenz

Die Patient leidet durch den bösartigen spinalen Tumor, der auf das Rückenmark drückt, an Harninkontinenz. Die sonst stets kontinente Frau kann seither die Blasenfunktion nicht mehr adäquat steuern, was ihr extrem peinlich ist. So versteckt sie die verschmutzte Wäsche im Nachtkästchen und legt Toilettenpapier in ihre Unterwäsche. Sie empfindet höchste Scham beim Pflegepersonal im Krankenaus nach Inkontinenzeinlagen zu fragen !

## Pocket Know-how

## Maßnahmen zur Förderung der Kontinenzsituation

- **Allgemeine Maßnahmen Kontinenz-erhalt/-förderung**  
z.B. Aktivität & körperliches Training, bedarfsgerechte Flüssigkeitszufuhr & Ernährung, Hautreinigung & -pflege, kontinenzfördernde Umfeldgestaltung & Hilfsmiteleinsetz
- **Spezielle Maßnahmen Kontinenz-erhalt/-förderung**  
z.B. Gewichtsreduktion, Beckenbodentraining, Kontinenz- ,Toiletten- & Entleerungstraining
- **Information, Schulung und Beratung**  
zu Maßnahmen & Hilfsmitteln passend zum individuellen Belastungserleben mit Situation



## Buchtipp



## Buchtipp



Quelle: Fallbeispiel mit Idee & Umsetzung von S. Geppert und Fachwissen aus DNQP Expertenstandard Kontinenzförderung in der Pflege (2. Akt. 2023) mit Literaturstudie

